



Protokoll der Beratung am 17.01.2019

Ort: Stadthaus, E Kästner Platz 1
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

I Öffentlicher Teil

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mitglieder		Sachkundige Bürger		Gäste
Frau Kircheis	SPD	Herr Lindner	SPD	Bitte Anwesenheitsliste beachten
Herr Käks	CDU	Herr Golz	B90/Grüne	
Frau Kühl	DIE LINKE	Herr Groß	AfD	
Frau Spring-Räumschüssel	AfD	Herr Kuchta	DIE LINKE	
Frau Breitschuh-Wiehe	B90/Grüne	Herr Seddig	CDU	
Herr Lehmann	AUB/SUB	Frau Mankour	DIE LINKE	
Herr Picl	DIE LINKE	Herr Laurischk	CDU	
Herr Richter	DIE LINKE			
Herr Schulz	CDU			
Vertreter				
Herr Kurth	SPD			

Entschuldigte Mitglieder:

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 1. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 2. Protokollkontrolle

Abstimmung: 6 : 0 : 4

TOP 3. Beschlussvorlagen

TOP 3.1. II-001/19 (HA)

Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 01.09.2019 – Berufung des Kreiswahlleiters und seines Stellvertreters für das Wahlgebiet kreisfreie Stadt Cottbus (Wahlkreise 43 und 44)

**Fachbereich: Bürgerservice
Vorstellung durch Herrn Konzack**

Wortmeldungen gab es keine.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 4: Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 4.1. Nr. 031/18

**Änderung der Friedhofssatzung durch Aufnahme von Regelungen zu Grabsteinen und Grabeinfassungen
Antragsteller: B90/Grüne**

Frau Breitschuh-Wiehe erläuterte den Inhalt des Antrages.

Herr Brunzel erklärte dazu, dass der Landesverband sich mit dem Thema Kinderarbeit schon seit längerer Zeit beschäftigt. Seit dem Jahr 2009 gibt es zertifizierte Händler und nur mit diesen Händlern wird gearbeitet. Die Produktionsabfolge ist groß, so dass eine lückenlose Nachweisführung nicht gegeben ist.

Frau Zieche nahm wie folgt Stellung: Im Arbeitskreis ist diese Thematik auch behandelt worden. Die Satzung wird nach der Änderung des Bestattungsgesetzes komplett neu gefertigt und der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt.

Die Mitglieder diskutierten über den Antrag.

Der Satzungsinhalt muss sich nach Landesgesetz richten. Gemäß § 34 Abs. 2 heißt es u.a. „....Stadt hat Ermessen...“ Der Gesetzgeber ist hier auch gefordert (Nachweiserbringung) Es sollte das Ergebnis der Prüfung durch die Kommunalaufsicht abgewartet werden.

Der Antrag sollte als Empfehlung zu werten sein.

Frau Breitschuh-Wiese schlug vor, den Antrag bis zum Hauptausschuss zu überarbeiten.

Herr Kurth erwiderte, dass der Antrag schon in den Ausschuss durch die StVV verwiesen wurde, so dass jetzt über den Antrag abgestimmt werden kann.

Abstimmung: 1 : 5 : 4

TOP 5: Informationen und Anfragen aus Fraktionen und Verwaltung

Frau Spring-Räumschüssel erinnerte an ihre Fragen betreff Sicherheit in der Stadt.

Herr Bergner erklärte, dass nach Rücksprache mit Frau Groß (PP) der Innenminister noch keine Genehmigung zur Veröffentlichung der Kriminalstatistik gegeben hat.

Ausführungen sind in der Sitzung im März geplant und auch im Bürgerdialog am 02.04.19.

Frau Spring-Räumschüssel und Herr Groß finden diesen langen Zeitrahmen nicht gut. Zur aktuellen Lage in Cottbus kann ständig berichtet werden.

Herr Bergner sagte zu, dass in der Sitzung im Februar ein aktueller Lagebericht zur Situation in Cottbus abgegeben wird.

TOP 6: Petitionen

- Petition Scandale

Frau Kircheis erklärte, dass ihr am heutigen Tag um 17.00 Uhr die Petition von Herrn Gärtner – Inhaber scandale – übergeben worden ist.

Frau Kircheis informierte über den Inhalt. Inhalt der Petition wird den Mitgliedern zugesandt (ohne Unterschriften)

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur kommenden Sitzung eine Stellungnahme abzugeben.

- Kita Beitragsgerechtigkeit vom 27.11.18

Die Stellungnahme aus der Verwaltung wurde den Mitgliedern zugesandt. Da nicht alle Mitglieder in der Kürze der Zeit sich mit der Inhalt auseinandersetzen konnten, treffen sich die Mitglieder vor der StV und stimmen über den Inhalt ab. Danach erhält die Petentin eine Antwort.

TOP 7: Verschiedenes

Keine Themen

Kircheis

Vorsitzende des Ausschusses